Usability Goals - Autorenplattform

Team 44

9. November 2018

1 Usability Goals - Vorwort

Um die Gebrauchstauglichkeit während der zweiten Phase des gewählten Vorgehensmodells zu testen, wurden neben der hierarchical task analysis, den Richtlinen und Heuristiken von Shneiderman (siehe [3]), Norman (siehe [2]) und Nielsen (siehe [1]) auch die Schnittstellenbeschreibung des Systems in Betracht gezogen. Dabei wurden die folgenden Usability Goals erarbeitet, welche die Ziele bilden, nach dessen Erreichung wir im Zuge der Usability-Tests prüfen. Dabei wurden die Ziele einerseits in zu erarbeitenden Aufgaben der Nutzer und andererseits in sonstige Usability Goals aufgeteilt, um, bei Notwendigkeiten zur Überarbeitung, diese entsprechenden Arbeitsschritten oder Entwicklern zuordnen zu können.

Tabelle 1: Usability Goals

Beginn der Tabelle				
Aufgabe	Aspekt	mögliche Fragestellung	Zielbeschreibung	
Rezension abgeben	Effektivität Effizienz	Kann der Nutzer weitestgehend fehlerfrei zum Rezensionseingabefeld navigieren? Wie lange benötigt ein Nutzer um zum Rezensionseingabefeld zu navigieren?	 75% der Nutzer navigieren mit maximal 2 Fehlern zum Rezensionseingabefeld. 75% der Nutzer schaffen es innerhalb von 1 Minute zum Verfassen einer textuellen Rezension zu navigieren. 	
	Zufriedenheit	Wie zufriedenstellend kann ein Nutzer seine Einstellung bzw. Meinung zu einem Buch über unser System mitteilen?	75% der Nutzer können ihre Meinung mithilfe unseres Sys- tems zufriedenstellend mittei- len.	
Werk finden	Effektivität	Wie akkurat kann der Nutzer die Aufgabe bewältigen?.	75% der Nutzer finden das gewünschte und vorhandene Buch mit maximal einem falschen Klick.	
	Effizienz	Wie schnell kann ein Nutzer das gesuchte und vorhandene Buch finden?	75% der Nutzer finden das gewünschte und vorhandene Buch in weniger als 3 Minuten.	
	Zufriedenheit	Wie zufriedenstellend nimmt der Nutzer das Suchen von Büchern war?	75% der Nutzer bewerten den Suchprozess mit mindestens 4 von 5 Punkten.	
Werk lesen	Effektivität	Wie akkurat kann der Nutzer die Aufgabe bewältigen?	75% der Nutzer können mit maximal 2 falschen Klicks zum Lesen eines Werkes na- vigieren.	
	Effizienz	Wie schnell kann ein Nutzer die Aufgabe bewältigen?	75% der Nutzer können innerhalb von 2 Minuten zum Lesen eines gewünschten Buches navigieren.	
	Zufriedenheit	Als wie zufriedenstellend nimmt der Nutzer die Erar- beitung der Aufgabe war?	75% der Nutzer bewerten die Leseerfahrung mit mindestens 4 von 5 Punkten.	
Schreiben eines Werkes	Effektivität	Kann der Nutzer die Aufgabe weitestgehend fehlerfrei bewältigen?	75% der Nutzer können mit maximal 2 falschen Klicks zum Schreiben eines neuen, bzw. eines bereits zu einem früheren Zeitpunkt begonne- nen Werkes navigieren.	
	Effizienz	Wie schnell kann der Nutzer die Aufgabe bewältigen?	75% der Nutzer können innerhalb von 2 Minuten zum Schreiben eines neuen, bzw. eines bereits zu einem früheren Zeitpunkt begonnenen Werkes navigieren.	
	Zufriedenheit	Wie zufriedenstellend nimmt der Nutzer das Schreiben ei- nes Werkes in unserem Sys- tem war?	75% der Nutzer bewerten die Schreiberfahrung mit mindestens 4 von 5 Punkten.	
Einbringen eines Vorschlages	Effektivität	Kann der Nutzer die Aufgabe weitestgehend fehlerfrei bewältigen?	75% der Nutzer können mit maximal 1 falschen Klick einen Vorschlag zur Weiter- führung eines Textes eing- bringen.	

Aufmak -		Fortsetzung der Tabelle 1	7: albaaah !h
Aufgabe	Aspekt	mögliche Fragestellung	Zielbeschreibung
	Effizienz	Wie schnell bringt ein Nutzer	75% der Nutzer benötigen
		einen Vorschlag ein?	für das Einbringen eines Vor-
			schlages, nachdem Sie eine
			Idee kognitiv formuliert ha-
			ben, weniger als 1 Minute.
	Zufriedenheit	Wie zufriedenstellend nimmt	75% der Nutzer bewerten den
		der Nutzer den Vorgang des	Vorgang des Einbringens ei-
		Einbringens eines Vorschlages	nes Vorschlages mit mindes-
		war?	tens 4 von 5 Punkten.
	Effektivität	Kann der Nutzer mit unserem	75% der Nutzer sind dazu in
Werk veröffentlichen Nutzer kontaktieren		System ein Werk akkurat ver-	der Lage ein Buch mit weni-
		öffentlichen?	ger als 2 falschen Klicks zu
			veröffentlichen.
	Effizienz	Kann der Nutzer in einem an-	75% der Nutzer können ei-
		gemessenen Zeitraum ein ei-	nes ihrer Werke innerhalb un-
		genes Werk veröffentlichen?	seres Systems in einem Zeit-
			raum von 10 Minuten veröf-
			fentlichen.
	Zufriedenheit	Wie zufriedenstellend empfin-	75% der Nutzer bewerten
		det der Nutzer den Vorgang	den Vorgang der Veröffentli-
		der Veröffentlichung eines ei-	chung eines eigenen Werkes
		genen Werkes?	mit mindestens 4 von 5 Punk-
			ten.
	Effektivität	Kann der Nutzer weitestge-	75% der Nutzer können einen
		hend fehlerfrei einen anderen	anderen Nutzer mit maximal
		Nutzer kontaktieren?	1 falschen Klick kontaktieren.
	Effizienz	Kann der Nutzer einen ande-	75% der Nutzer können einen
		ren Nutzer in einem angemes-	anderen Nutzer mithilfe des
		senen Zeitraum kontaktieren?	Systems innerhalb von 2 Mi-
			nuten kontaktieren.
	Zufriedenheit	Wie zufriedenstellend empfin-	75% der Nutzer bewerten den
		det der Nutzer den Vorgang	Vorgang der Kontaktierung
		der Kontaktierung eines an-	eines anderen Nutzers mit
		deren Nutzers?	mindestens 4 von 5 Punkten.
		Sonstige Usability Goals	
Angelehnt an	Aspekt	mögliche Fragestellung	Zielbeschreibung
Shneiderman [3]	Effektivität	Findet der Nutzer Buttons	75% der Nutzer finden But-
		mit gleicher Bedeutung auf	tons mit gleicher Bedeutung
		unterschiedlichen Screens feh-	auf unterschiedlichen Screens
		lerfrei wieder?	fehlerfrei.
Shneiderman [3]	Effizienz	Können Novizen in einem	75% der Novizen können in
		ihrem Kenntnissstand ange-	einem ihren Kenntnissstand
		messen Zeitraum die jeweilige	angemessenen Zeitraum die
		Aufgabe erfüllen?	jeweilige Aufgabe erfüllen.
Shneiderman [3]	Effizienz	Können erfahrene Benutzer in	75% der erfahrenen Benutzer
Simederman [9]		einem ihrem Kenntnissstand	können in einem ihren Kennt-
		angemessen Zeitraum die je-	nissstand angemessenen Zeit-
		weilige Aufgabe erfüllen?	raum die jeweilige Aufgabe
		0	erfüllen.
31 [0]	Effektivität	Sind die möglichen Aktionen	75% der Nutzer bewerten
Norman 2		innerhalb eines Interfaces für	die Deutlichkeit des Interfa-
Norman [2]		I IIIIe nam emes mienares m	,
Norman [2]			ces und deren Aktionsmög-
Norman [2]		einen Nutzer deutlich erkenn-	ces und deren Aktionsmög- lichkeiten mit mindestens 4
Norman [2]			lichkeiten mit mindestens 4
	Effektivität	einen Nutzer deutlich erkenn- bar?	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten.
Norman [2]	Effektivität	einen Nutzer deutlich erkenn- bar? Wird ein zuvor nicht erkann-	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die
	Effektivität	einen Nutzer deutlich erkenn- bar? Wird ein zuvor nicht erkann- ter Zweck eines Interaktions-	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor un-
	Effektivität	einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Be-	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor un- bekannter Interaktionsobjek-
	Effektivität	einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor un- bekannter Interaktionsobjek- te mit mindestens 4 von 5
Norman [2]		einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt?	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor un- bekannter Interaktionsobjek- te mit mindestens 4 von 5 Punkten.
Norman [2] Mohlich & Nielsen	Effektivität Effizienz	einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt? Werden beim Dialog mit dem	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor un- bekannter Interaktionsobjek- te mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer geben an,
Norman [2]		einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt? Werden beim Dialog mit dem Nutzer für den eigentlichen	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor un- bekannter Interaktionsobjek- te mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer geben an, dass ihnen im Dialog keine ir-
Norman [2] Mohlich & Nielsen		einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt? Werden beim Dialog mit dem Nutzer für den eigentlichen Zweck irrelevante Informatio-	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor unbekannter Interaktionsobjekte mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer geben an, dass ihnen im Dialog keine irrelevanten Informationen an-
Norman [2] Mohlich & Nielsen [1]	Effizienz	einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt? Werden beim Dialog mit dem Nutzer für den eigentlichen Zweck irrelevante Informationen angezeigt?	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor unbekannter Interaktionsobjekte mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer geben an, dass ihnen im Dialog keine irrelevanten Informationen angezeigt wurden.
Norman [2] Mohlich & Nielsen [1] Mohlich & Nielsen		einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt? Werden beim Dialog mit dem Nutzer für den eigentlichen Zweck irrelevante Informationen angezeigt? Sind dem Nutzer die vorhan-	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor unbekannter Interaktionsobjekte mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer geben an, dass ihnen im Dialog keine irrelevanten Informationen angezeigt wurden. 75% der Nutzer erkennen
Norman [2] Mohlich & Nielsen [1]	Effizienz	einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt? Werden beim Dialog mit dem Nutzer für den eigentlichen Zweck irrelevante Informationen angezeigt? Sind dem Nutzer die vorhandenen Abbruchmöglichkeiten	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor unbekannter Interaktionsobjekte mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer geben an, dass ihnen im Dialog keine irrelevanten Informationen angezeigt wurden. 75% der Nutzer erkennen die jeweiligen Abbruchmög-
Norman [2] Mohlich & Nielsen [1] Mohlich & Nielsen	Effizienz	einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt? Werden beim Dialog mit dem Nutzer für den eigentlichen Zweck irrelevante Informationen angezeigt? Sind dem Nutzer die vorhan-	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor unbekannter Interaktionsobjekte mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer geben an, dass ihnen im Dialog keine irrelevanten Informationen angezeigt wurden. 75% der Nutzer erkennen die jeweiligen Abbruchmöglichkeiten innerhalb von weni-
Norman [2] Mohlich & Nielsen [1] Mohlich & Nielsen	Effizienz	einen Nutzer deutlich erkennbar? Wird ein zuvor nicht erkannter Zweck eines Interaktionsobjektes nach einmaligem Betätigen erkannt und dieser damit erlernt? Werden beim Dialog mit dem Nutzer für den eigentlichen Zweck irrelevante Informationen angezeigt? Sind dem Nutzer die vorhandenen Abbruchmöglichkeiten	lichkeiten mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer bewerten die Verständlichkeit zuvor unbekannter Interaktionsobjekte mit mindestens 4 von 5 Punkten. 75% der Nutzer geben an, dass ihnen im Dialog keine irrelevanten Informationen angezeigt wurden. 75% der Nutzer erkennen die jeweiligen Abbruchmög-

Literatur

- [1] Rolf Mohlich und Jacob Nielsen. Improving a human-computer dialogue. Communications of the ACM 33, 3 (March). 1990, S. 338–348.
- $[2] \quad \hbox{Donald Norman. } \textit{The Design of everyday things}. \ \hbox{Basic Books}, \ 1988. \ \hbox{ISBN: 0-465-06710-7}.$
- [3] Ben Shneiderman. User Interface Design. Wien: m-itp, Dezember 2001. ISBN: 0-262-19476-7.